

Entfernt von den staubigen Wogen, auf denen der Verkehr der Menschen hastend sich drängt, hebt das Dörfchen Reicheneck sich aus fetten, gesegneten Feldern und Obstbäumen. An seiner Westseite zeigen noch Wall und Graben auf runden, steil in's Thal abstürzenden Vorsprung, wo einst die Burg stand. Die drei Familien der Burgmannen sind zu siebenzehn geworden, die zum größten Theil noch die genannten Namen tragen. Bis zum Jahr 1813 waren sie frei von allen Lasten; da wurden die ersten Recruten aus Reicheneck genommen. Jetzt ist es mit Steuern und Lasten den andern Gemeinden völlig gleichgestellt; doch die Sage von der „letzten Burgfrau“ lebt noch bei seinen Greisen, von denen auch ich sie empfing und den freundlichen Lesern wieder gab.

Des Löwen Spur.

Es war die Sommerferienwende 1189, die der erste Bürgermeister von Bardewik, Herr Harms Grotevend, in seinem Hause am Sand feierlich beging. Sein Amtskollege, Herr Dirk Wahrens, und die zwölf Rathsherrn, mit schweren Goldketten um Hals und Brust, saßen an einem abgesonderten Tische im Grunde des weiten Gemaches; rechts und links, bis zur großen geschnittenen Thür, dehnten sich zwei weitere Tafeln, an denen die stolzen Handelsherren mit ihren gepuzten Frauen, und zu unterst deren erwachsene Kinder, zierliche Jungfrauen und rüstige junge Gesellen, Platz genommen hatten. Schon war die Mahlzeit vorüber und der Nachtmahl aufgetragen; der fette holländische Käse, die geräuchernten Fische in mehreren Arten wurden von den Herren nicht verschmäht, während die Traubenrosinen des Mittelmeeres, die italischen Krachmandeln und sogar die afrikanischen Datteln mehr zu dem „Frauenvolke“, das wir jetzt „die Damen“ nennen würden, klüglich gerückt waren. Alles Dieß, wie der spanische süße Sect, die Orangen Portugals, die Feigen von Candia, die Melonen Siciliens waren mit Herrn Grotevends eigenen Schiffen gekommen, deren er, wie die ganze Tischgesellschaft, gar manche auf allen Meeren, die Europa's Küsten bespülen, schwimmen hatte. Bardewik war eine große und mächtige Handelsstadt, die sich dreist neben Hamburg, über Bremen stellte, und die Lübeck so wenig beachtete, daß man erwog, als ein großer Brand die arme Stadt verheert hatte,